



Kanton Bern
Canton de Berne

Kurz erklärt: Gesundheitsstrategie 2020–2030

Gesundheits-, Sozial- und
Integrationsdirektion des Kantons Bern



Der Plan – warum braucht es eine Gesundheitsstrategie?

Die Gesellschaft verändert sich – das bringt in Zukunft zahlreiche Herausforderungen für das Gesundheitssystem mit sich. Mit der Gesundheitsstrategie 2020–2030 schafft der Kanton Bern die Grundlage, um die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung in den nächsten zehn Jahren sicherzustellen. Die Strategie dient als Richtungsweiser für Entscheide in der kantonalen Gesundheitspolitik.

Die Regierungsrichtlinien geben den Takt vor

Die Gesundheitsstrategie wurde in der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion unter Einbezug der Partner aus dem Gesundheitswesen erarbeitet. Die Gesundheitsstrategie orientiert sich an den Regierungsrichtlinien «Engagement 2030».

Der Weg – welche Stossrichtungen und Ziele verfolgen wir?

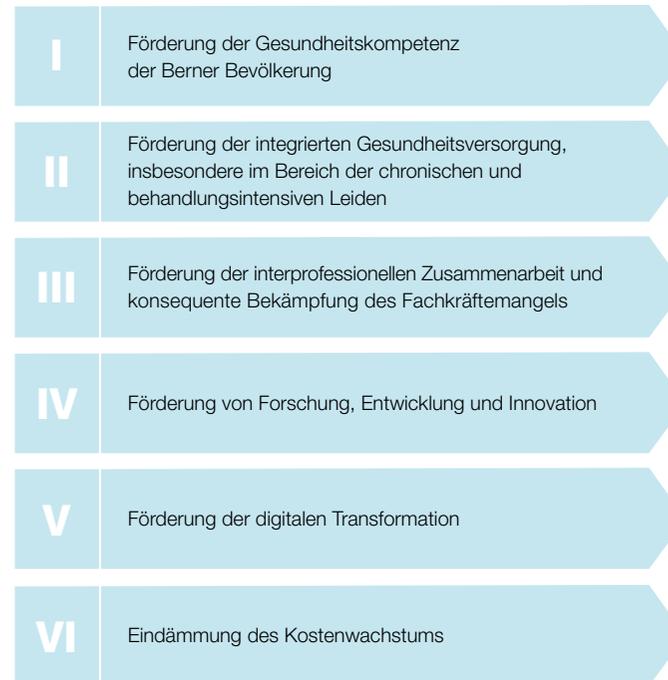
Die Vision – was wollen wir erreichen?

- Im Kanton Bern wird die Gesundheit der gesamten Bevölkerung unter Wahrung der Lebensqualität ganzheitlich und diskriminierungsfrei geschützt, gefördert und wenn immer möglich wiederhergestellt. Die Würde und Selbstbestimmung der Patientinnen und Patienten sowie der Betreuten wird gewahrt.
- Der Kanton Bern verfügt über ein qualitativ hochstehendes, innovatives, für alle zugängliches, vernetztes und bezahlbares Gesundheitswesen, das nationale Strahlkraft ausübt und in dem die Eigenverantwortung aller Mitwirkenden einen hohen Stellenwert hat.
- Die im Gesundheitswesen arbeitenden Menschen üben ihren Beruf mit Kompetenz und Leidenschaft aus, in einem beruflichen Umfeld, das gute Arbeitsbedingungen und Entwicklungsperspektiven bietet und in dem ihnen mit Wertschätzung begegnet wird.



Stossrichtungen

Zur Erreichung der Vision konzentrieren wir uns auf sechs Stossrichtungen.



Strategische Ziele

Die strategischen Ziele gehen noch einen Schritt weiter. Sie geben konkret vor, was mit der Gesundheitsstrategie bis 2030 erreicht werden soll:

- **Im Kanton Bern ist eine dem Bedarf der Bevölkerung entsprechende Gesundheitsversorgung sichergestellt.** Die Versorgung fördert die Lebensqualität und nimmt Rücksicht auf die räumlichen und demografischen Verhältnisse im Kanton Bern. Die Bevölkerung kennt und nutzt die Angebote des Gesundheitssystems.
- **Im Kanton Bern werden wirksame und nachhaltige Innovationen rasch eingeführt.** Zwischen dem Medizinalstandort Bern und der Gesundheitsversorgung werden Synergien genutzt.
- **Die Behörden des Kantons Bern arbeiten effizient und transparent.** Die Organisation der Behörden des Kantons Bern ist optimal auf ihre Aufgaben ausgerichtet. Die heute lückenhaften Daten sollen komplettiert werden, sodass Entscheide faktenbasiert getroffen werden können.
- **Der Kanton Bern verfügt über Rahmenbedingungen, die einen effizienten Mitteleinsatz fördern, und strebt ein massvolles Kostenwachstum an.** Die begrenzten Mittel werden optimal für die Gesundheitsversorgung eingesetzt. Das Kostenwachstum wird durch effiziente Leistungserbringung gebremst.
- **Die Institutionen der Gesundheitsversorgung verfügen über genügend und qualifiziertes Fachpersonal und bieten attraktive Arbeitsbedingungen.** Gut ausgebildetes und richtig eingesetztes Personal ist der Schlüssel zu einer guten Versorgung. Mit attraktiven Arbeitsbedingungen soll Personal gewonnen, gehalten und motiviert werden.

Massnahmen zur Zielerreichung

Welche konkreten Massnahmen der Kanton zur Zielerreichung ergreift, lesen Sie im vollständigen Bericht «Gesundheitsstrategie des Kantons Bern 2020–2030».

Das Berner Gesundheitswesen in Zahlen

Die Versorgungslandschaft im Kanton Bern

Anzahl im Kanton Bern gelegener Spitäler 2020	Spitäler Akutsomatik 18 (inkl. 2 Geburtshäuser), Psychiatriekliniken 13 (inkl. 3 Suchtfachkliniken und 4 akutspitalgebundene Psychiatrien), Rehabilitationskliniken 12 (inkl. 4 akutspitalgebundene Rehabilitationen)
Anzahl Alters- und Pflegeheime 2019	300
Anzahl Arztpraxen 2019	rund 3000
Anzahl Spitex- organisationen 2019	92

Für alle anderen Belange garantiert ein Netz an Leistungserbringern der Berner Bevölkerung eine optimale Gesundheitsversorgung.



Finanzierung Gesundheitswesen Kanton Bern

Die mittlere Monatsprämie für die obligatorische Krankenpflegeversicherung von Erwachsenen liegt im Jahr 2020 bei CHF 381.30 im Kanton Bern. Neben den Krankenkassen finanziert aber auch der Kanton im Gesundheitswesen kräftig mit:

Ausgaben des Kantons Bern für die Gesundheitsversorgung	rund CHF 1.5 Mrd.
davon für die Spitäler stationär 2019	rund CHF 1.1 Mrd.

Weitere Zahlungen gehen an die Alters- und Pflegeheime, die ambulante Suchthilfe, die freiberuflichen Pflegefachpersonen, die Gesundheitsförderung und Prävention, die Kurhäuser, die Palliativversorgung, die ambulanten Psychiatriekliniken, die Rettungsdienste, die Sanitätsnotrufzentralen, die Spitexorganisationen, die stationäre Suchthilfe, die psychiatrischen Tageskliniken, die Tagesstätten, das Wohnen mit Dienstleistungen und das Wohnen für Menschen mit Behinderung.

Demografische Kennzahlen des Kantons Bern

Lebenserwartung bei Geburt 2018	81,1 Jahre für Männer resp. 85,1 Jahre für Frauen
Bevölkerung über 64 Jahre 2018 (Altersquotient)	215 484 (34,6%)
Bevölkerung über 80 Jahre 2018 (Anteil hochaltrige Menschen)	54 177 (6,9%)

Gesundheits-, Sozial-
und Integrationsdirektion
des Kantons Bern
Generalsekretariat

Rathausgasse 1
Postfach
3000 Bern 8
+41 31 633 79 20
info.gs.gsi@be.ch
www.be.ch/gsi

Weiterführende Informationen

- Ce dépliant est également disponible en français:
www.be.ch/strategie-sante
- Bericht «Gesundheitsstrategie des Kantons Bern 2020–2030»
www.be.ch/gesundheitsstrategie
- Regierungsrichtlinien des Kantons Bern «Engagement 2020–2030»
www.be.ch/engagement2030